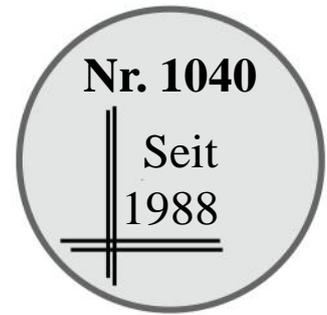




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Gnade bis zum letzten Atemzug

„Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken.

Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun! Und sie verteilten seine Kleider und warfen das Los darum. Und das Volk stand da und sah zu. Aber die Oberen spotteten und sprachen: Er hat andern geholfen; er helfe sich selber, ist er der Christus, der Ausgewählte Gottes. Es verspotteten ihn auch die Soldaten, traten herzu und brachten ihm Essig und sprachen: Bist du der Juden König, so hilf dir selber! Es war aber über ihm auch eine Aufschrift: Dies ist der Juden König. Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach: Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns! Da wies ihn der andere zurecht und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsre Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage

dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“ Lukas 23,32-43

In den schwärzesten Nächten erstrahlt ein Licht um so heller. In dieser furchtbaren Geschichte von Schmerz und Leid, in der so viel Verzweiflung ist, da erstrahlt das Licht der Gnade um so deutlicher.

Was ist das für eine Szene? Überall Verachtung, Rohheit und Spott. Grausamkeit. Die Menschen ziehen vorüber und spotten über Jesus am Kreuz. Sie verhöhnen ihn, obwohl sie doch noch Tage vorher über seine Wunder gestaunt hatten. Blinde konnten sehen, Taube konnten hören, Tote waren auferweckt worden. Doch nun ist das alles vergessen, und es bleiben nur noch Bitterkeit, Schmerz, Verachtung, Hohn und Spott. Die Oberen spotten. Die Soldaten spotten und sogar die mit Jesus Christus rechts und links in die selbe Situation gestellten Mitleidenden, Räuber und Mörder, spotten.

Die Masse spottet, der Fromme staunt! Wem Gott Herz und Augen geöffnet hat, der staunt über das Geschehen der Hoffnung, mitten in dieser gottlosen Hoffnungslosigkeit. Da ist die hohepriesterliche Gesinnung von Jesus Christus, der mitten in seinem schlimmsten Leiden

für seine Feinde betet. Da ist die erfüllte Prophetie, dass sie um die Kleider von Jesus würfeln würden. (Psalm 22,19). Da ist der gottesfürchtige Hauptmann, der erkennen darf: „Dieser ist Gottes Sohn gewesen!“. Da ist die Schrift auf dem Kreuz: „Dieser ist der Juden König!“ Da sind die Zeugnisse: „Er hat gesagt, er ist Gottes Sohn, er helfe sich nun selber!“ Und dann gibt es diese so intensiv schöne Geschichte der Gnade im letzten, wirklich im allerletzten Augenblick für den Schächer am Kreuz. Er ist ein Mörder und Räuber, spottet, wie sein Kumpan und dann erkennt er doch in Jesus Christus Hoffnung und Gnade und vertraut sich ihm an. Ja, das Wunder geschieht, als ein Zeugnis dafür, dass die Tür zur Gnade bis zum letzten Augenblick offen bleibt! Und Jesus sagt ihm in seiner wunderbaren Weise, blutend und sterbend zu: „**Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.**“ Die Masse spottet, der Fromme staunt! Das gilt auch für uns heute. Jesus starb für uns, an unserer Stelle am Kreuz. Wir sind die Sünder, aber er zahlte den Preis für unsere Sünde. Auf welcher Seite willst du stehen? Willst du auf der Seite der Verachtung stehen, mit Hohn und Spott? Oder willst du dich der Liebe Gottes anvertrauen? Der Fromme staunt und vertraut sich Gott an! Jesus rettet!



5 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll, Praunheimer Weg 99, 60439 Frankfurt Main
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de

Alpha Buchhandlung Frankfurt



Hilfreiche Bücher in der Alpha Buchhandlung, in der es alles gibt, was einem den Glau-

ben an Gott leichter machen kann. Die Buchhandlung ist in der Nähe vom U-Bahnhof Eschenheimer Tor. Von dort ist es keine zehn Minuten Fußweg Richtung Norden bis zum Oeder Weg 43. Die Buchhandlung macht in der Regel um

10 auf und schließt um 19:00 Uhr, samstags kann ich bis um 16.00 Uhr kommen. Also genug Zeit zum Stöbern, Entdecken und Lesen. Die Buchhandlung hat schon lange ein Motto:

„Schenken, erleben, begegnen.“



5 x die Woche neu!

